

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin der Gemeinde Borkow am 06.09.2016

**Werte Gemeindevertreter, wert Gäste, wert Mitglieder der
Verwaltung,
heute vertreten durch Herrn Junghans und Frau Fregin!**

Die letzte Gemeindevertretersitzung fand am **07.06.** diesen Jahres mit den Hauptthemen Investitionen im Straßenbau und dem 2. Nachtragshaushalt statt.

Auch heute stehen wieder mehr als ein Thema auf der Liste der Beschlussvorlagen.

Zwei der heutigen **Beschlussvorlagen** beschäftigen sich mit Investitionsmaßnahmen innerhalb des Bodenordnungsverfahrens.

Nummer 1 oder TOP 6.3 ist der Beschluss mit Bestätigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin zur **Auftragsvergabe** im Straßenausbau - Hohenfelde Ortsdurchfahrt und Hohenfelde Richtung Bolz bis Gemarkungsgrenze. Insgesamt waren hier Kosten von 450 T€ geplant.

Die **Ausschreibung mit Ingenieurkosten** ergaben insgesamt ca. 396 T€. Der geplante Eigenanteil belief sich auf 52 T€. Gegenüber der Planung in der Haushaltssatzung 2016 werden wir hier eine **Einsparung** von 6-7 T€ realisieren.

Damit kommen wird zur Vergabe der Baumaßnahme Dorfgemeinschaftsplatz /**Sportplatz Borkow**. Dieses beschließen wir im nichtöffentlichen Teil. Hier war der Ansatz mit 45 T€. Dann kam der TÜV: Zulage von 9 T€; dann die Frage von Klettergerüst oder Schaukel oder beides (Klettergerüste gibt es 3 Stück auf dem Platz).

Die Ausschreibung erfolgte für verschiedenen Möglichkeiten: Mit und ohne Schaukel.

Leider konnte kein Ergebnis unter der Plansumme erzielt werden.

Auf Nachfrage der Finanzierung wurde vom StaLU mitgeteilt: Die gesamte Ausschreibungssumme wird gefördert. **Der Eigenanteil** bleibt natürlich. Er erhöht sich um etwa um ca. 5 T€.

Hier schlage ich vor, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Die **Mehrausgabe** wird durch die Einsparung bei der

Straßenbaumaßnahme Hohenfelde gedeckt.
Der Finanzer -Herr Dally- stimmt diesem Beschluss zu.
Das ist schon viel wert.

Herr Dally schlägt einen **Doppelhaushalt** vor (TOP 6.1).

Grund hierfür ist: Der Haushalt für das Folgejahr ist dann schon beschlossen und man muss nicht auf eine Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises für das Folgejahr warten.

Bis zu dieser Genehmigung durch die Kreisverwaltung dürfen eigentlich keine freiwilligen Aufgaben durchführen. Theoretisch müssten wir in dieser Zeit das **Dorfgemeinschaftshaus schließen**.

Negativ ist in meinen Augen, dass die Einsparungen des einen Jahres im nächsten Jahr für Investitionen nicht wie in der Vergangenheit genutzt werden können.

Die Aussage vom Kämmerer Herrn Dally: **Dann ein Nachtrag**.

Für Gemeinden wie Borkow wird voraussichtlich auf Grund des nicht **ausgeglichenen Ergebnishaushaltes** dieser Doppelhaushalt durch den Landkreis nicht möglich sein.

Frau Nienkarn würde den Beschluss lt. mail zustimmen. Der Beschluss schadet auf keinen Fall der Planung der Gemeinde.

Für die nächste Haushaltssatzung 2017 muss erneut ein **Konsolidierungsprogramm** erstellt werden. Dazu bitte ich in der nächsten Zeit um Vorschläge.

Die Angleichung der **Hebesätze** muss sowieso erfolgen.

Der größte Ausgabenfaktor sind die Stromkosten. Neu Woserin ist in den Sommermonaten auf LED umgestellt worden.

Prognostisch werden wir uns auch mit den Kosten für das **Dorfgemeinschaftshaus** auseinandersetzen müssen.

Beim Geld kommen wir dann auch schon zur Beschlussvorlage unter TOP 6.2 zur **Finanzierung des Realschulteils in der Verbundenen Realschule und Gymnasium Sternberg**. Dieses Thema hatten wir bereits in der letzten GV-Sitzung thematisiert. Auch in der Presse wurde darüber geschrieben.

Hier geht es um die Schulbildung unserer Kinder. Wir wissen, dass die

Schulbildung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, der wir uns **nicht verschließen können und auch nicht wollen**. Die Zustimmung zu dieser Beschlussvorlage ist laut Schulgesetz eine freiwillige Aufgabe und würde unter das Konsolidierungsprogramm fallen. Ich schlage aus diesem Grund vor, uns den Gemeinden Witzin, Dabel und Kloster Tempsin anzuschließen und den Beschluss - Vertrag mit dem Landkreis Parchim - Ludwigslust **abzulehnen**.

Die Gemeinde Borkow zahlt bereits eine freiwillige Umlage an den Schulverband ...auch diese wird auf den Prüfstand kommen.

Nochmals: Wir wissen, dass wir für die Beschulung unserer Kinder Sorge tragen müssen, aber: Dann bitte das Schulgesetz des Landes MV ändern.....

Was geschah noch seit der letzten Sitzung:

Das **Gemeindefest** auf dem Sportplatz in Borkow fand am 27.07. statt.

Recht herzlichen Dank den Organisatoren.

Ein Gespräch bei der **Ehrenamtsstiftung** zum Thema Ortsverein erfolgte am 23.06. Zum Thema Verein bitte ich Herrn Lorenz unter dem TOP 7 Sonstiges über Stand und den weiteren Fortgang zu informieren.

Die Ehrenkarten für den **Hansapark** sind verteilt. Die Schutzgebühr wird zur Deckung der Kosten des Gemeindefestes genutzt.

Sonst hatten wir Mühe, den angemieteten Bus zu besetzen. Dieses Jahr gab es Nachfragen. Es konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden.

Ich schlage für das nächste Jahr das **gleiche Prozedere** vor.

Interessenten sollten sich rechtzeitig melden.

Wir haben zwei **Bufris** in der Gemeinde. Eine Stelle wird durch Frau Rickmann bei der Feuerwehr besetzt, die zweite Stelle durch Herrn Tost. Diese ist auf dem Borkower Friedhof angesiedelt.

Am vergangenen Sonntag hatten wir ja den **Wahltag** für den neuen Landtag M/V.

Recht herzlichen Dank an die Männer und Frauen, die sich als Wahlvorstand zur Verfügung gestellt haben.

**Herr Rau, Herr Fischler, Herr Nienkarn, Frau Palzer, Frau Knedel
und Frau Rickmann.**

Im nächsten Jahr gibt es Bundestagswahlen.....

Danke!